

Fahrerückblicke



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

ich hoffe, Sie sind gut im neuen Jahr angekommen und hatten Gelegenheit, im Kreise der Familie ein paar erholsame Stunden zu verbringen. Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Aufgaben bestmögliche Gesundheit und jeden Tag mindestens einen Grund zur Freude.

Mit dem Jahresrückblick auf einige Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres, wollen wir das für unsere Stadt Wilsdruff erfolgreiche Jahr 2010 noch einmal in Wort und Bild in Erinnerung rufen. Die kleine Zusammenfassung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, spiegelt aber eindrucksvoll unser gemeinsames Wirken wider.



All denen, die ihren Anteil zum Erfolg beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich Dank gesagt. Wir können gemeinsam darauf aufbauen und mit Zuversicht die kommenden Herausforderungen lösen.

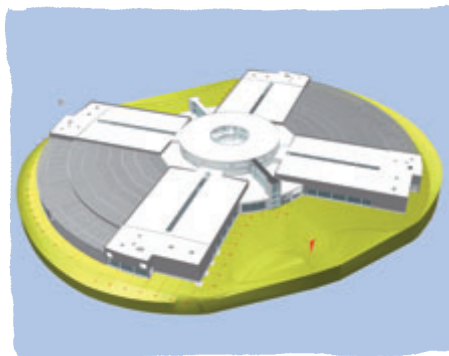
Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister
Ralf Rother

Jahresrückblick – Baumaßnahmen 2010

■ Gewerbeansiedlungen

In atemberaubender Zeit hat sich das Unternehmen Eberspächer aus Esslingen entschieden, in Wilsdruff ein neues Werk im Bereich der Abgastechnik zu errichten. Vorangegangen war eine Anfrage des Unternehmens Anfang September bei der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS). Am 27. Oktober 2010 konnte die Ansiedlung notariell vereinbart werden.



Diese bedeutende Ansiedlung war nur auf Grund kurzfristiger Entscheidungen im Unternehmen Eberspächer, mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Sachsen, des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und des Stadtrates in Wilsdruff möglich. Das neue Unternehmen wird „Eberspächer Exhaust Technology Wilsdruff GmbH & Co. KG“ heißen und will die Produktion noch in diesem Jahr aufnehmen.

Auch die Firma Metallbau Bellmann aus Brand-Erbisdorf plant die Errichtung einer Halle im Industrie- und Gewerbegebiet „Hühndorfer Höhe“ in Wilsdruff. Im Dezember hat der Geschäftsführer dafür ein Grundstück von der Stadt Wilsdruff erworben.

Auch das Unternehmen Wackler hat Pläne für eine Erweiterung am Standort auf der Hühndorfer Höhe. Der Zeitpunkt für die Investition steht allerdings noch nicht fest.

■ Sportplatz Kesselsdorf

Mit Eingang der Bewilligung der Fördermittel durch die Sächsische Aufbaubank in Höhe von rund 486.000 Euro im Mai 2010 zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes mit Nebenanla-

gen wurde das Ingenieurbüro Erfurt aus Freiberg mit der Weiterführung der Planung beauftragt. Im März 2008 hatte Bürgermeister Ralf Rother die Übernahme der Planung durch die Stadtverwaltung Wilsdruff dem Technischen Ausschuss angezeigt.



Im November 2009 wurde die Finanzierung im Haushalt eingeplant. Gemeinsam mit Vertretern der Sportgemeinschaft Kesselsdorf wurden die Planungen und einzelnen Baumaßnahmen zum Vorhaben abgestimmt, sodass zwischen Planungsbeginn und Bewilligung nur 2 Jahre vergangen sind. Am 21. September 2010 erfolgte in Kesselsdorf der erste Spatenstich. Dafür war ein ganz origineller Spaten vorbereitet worden. Er bot gleich für vier Akteure die Gelegenheit. Besonders schön war, dass der Kultus- und Sportminister Prof. Dr. Roland Wöllner, Frau Kati Hille, Beigeordnete des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bürgermeister Ralf Rother und Gert von Ameln, Vorsitzender der SG Kesselsdorf den ersten Spatenstich gemeinsam vornehmen konnten. Am zweiten Spatenstich probierten sich die künftigen Nutzer, die Jüngsten aus der Abteilung Fußball.

Die Arbeiten am Sportplatz Kesselsdorf mussten am 8. November eingestellt werden. Grund waren die erheblichen Niederschläge und im Dezember anhaltender Schneefall. Beauftragt ist bereits der Zaunbau, der Kunstrasenbelag und die Flutlichtanlage, was in Abhängigkeit der Witterung beginnen wird. Der Fertigstellungstermin ist der 30. Juni 2011.

■ Sanierung 1-Feld-Turnhalle Wilsdruff

Nach mehrwöchiger Unterbrechung durch das Winterwetter zu Beginn des Jahres war ein Weiterbau an der kompletten Sanierung der Turnhalle in Wilsdruff möglich.



Die Turnhalle erhielt eine neue Fassade und ein neues Dach, diese Bauteile entsprechen den neuesten Anforderungen der Wärmeschutzverordnung und werden in Zukunft wesentlich zur Senkung der Heizkosten beitragen. Möglich wurde die Bauausführung durch Bewilligung von Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket (KPI). Dafür standen nur sehr kurze Antragsfristen zur Verfügung. Es gelang nur wenigen Gemeinden, eine Bewilligung aus diesem Fördertopf zu erreichen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird den Nutzern aus Grundschule und Vereinen lange Freude bereiten.

■ Feuerwehrgerätehaus Helbigsdorf

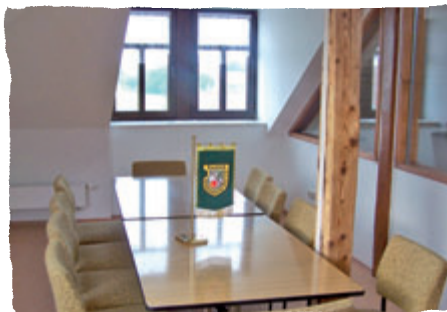


In Helbigsdorf wurde das neue Feuerwehrgerätehaus gebaut und zum Jahresende in Betrieb genommen. In Abstimmung mit Feuerwehr und Ortschaftsrat wurde intensiv nach einem optimalen Standort gesucht und dieser als Anbau am bestehenden Dorfgemeinschaftshaus und gemeinsam nutzbaren Außenanlagen gefunden. Damit verfügen nun alle 12 Feuerwehren im Stadtgebiet Wilsdruff

über zeitgemäße Bedingungen für ihre Einsatzfähigkeit. In das Vorhaben wurden 293.000 Euro investiert.

■ Ausbau Dachgeschoss im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach zu einem Schießstand für Luftdruckwaffen

Im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach erhielt der Schützenverein im Dachgeschoss sein neues Domizil. Durch die Umgestaltung und den Ausbau findet hier die neue Schießanlage für Luftdruckwaffen Platz und bietet gute Bedingungen für die Ausübung der Vereinstätigkeit.



Möglich wurde dies durch die Förderung des Vorhabens über das Programm der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Der neue Vereinsraum war notwendig, da die vorhandene Baracke am Sportplatz marode sowie das Grundstück nicht im städtischen Eigentum und damit perspektivisch der Standort insgesamt nicht gesichert ist.

■ B 173 Ortsumgehung Kesselsdorf

Die durch das Straßenbauamt Meißen-Dresden beauftragte Baumaßnahme „Ortsumgehung Kesselsdorf B 173n“ ist weit vorangeschritten. Die geplante Inbetriebnahme des 1. Bauabschnittes von der B 173 in Grumbach bis zur S 36 zwischen Wilsdruff und Kesselsdorf musste jedoch witterungsbedingt verschoben werden.



Bei bauoffenen Wetter wird dann die Fahrbahnmarkierung aufgebracht. Über den genauen Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Teilabschnittes wird hier berichtet. Die gesamte Trasse soll voraussichtlich am 30. Juni 2011 für den Verkehr freigegeben werden.

■ Ausbau Mühlenweg und Gestaltung der Außenanlagen am Dorfgemeinschaftshaus in Blankenstein



Für zwei Vorhaben der Integrierten Ländlichen Entwicklung in Blankenstein erhielt die Stadt Wilsdruff die Fördermittelbescheide - der grundhafte Ausbau des Mühlenweges mit neuer Beleuchtung und die Neugestaltung der Außenanlagen an der Alten Schule. Die relativ kurzen Umsetzungsfristen konnten eingehalten werden.

Im Mühlenweg erfolgte ein Austausch der teilweise defekten Betonplatten gegen eine Asphaltoberfläche. Die Straße wurde insgesamt um einen Meter breiter und mit drei Ausweibuchten versehen. Dieses Projekt kostete ca. 225.000 Euro.

An der Alten Schule konnte die langersehnte Umgestaltung und Fertigstellung der Außenanlage realisiert werden. Die Zugangsbereiche sind jetzt befestigt und für die Nutzung der Gemeinschaftsräume entstanden drei Parkplätze. Die Investitionssumme beträgt 73.000 Euro.

■ Erweiterung der Grundschule Wilsdruff

Die erfreuliche Entwicklung unserer Kinderzahlen erforderte einen Anbau weiterer Klassenzimmer. Der lange Winter ermöglichte es erst Ende März, mit den Fundamenten zu beginnen. Durch eine Straffung des Bauzeitenplanes gelang es, bis Anfang Dezember das Objekt fertig zu stellen. Die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus wird aller Voraussicht nach zum Abschluss der Februarferien erfolgen können. Bis dahin sind noch einige Restarbeiten abzuschließen.



Der Platz der Jugend in Braunsdorf erhielt einen grundhaften Ausbau sowie eine neue Gestaltung der Oberfläche, die Straßenbeleuchtung wurde ergänzt und eine fußläufige Verbindung zur Ernst-Thälmann-Straße sowie zur Maxim-Gorki-Straße hergestellt. Diese Maßnahme wertet den Bereich in der Ortsmitte, zusammen mit dem vor einiger Zeit auf Initiative des Ortschaftsrates erneuerten Denkmal sowie der durch die Heimatfreunde geschaffenen Sitzecke, als Erinnerung an die „Sonne“, sehr auf. Die Finanzierung des Projektes erfolgte ebenfalls über ILE.



hohe Schülerzahl sehr beengt waren, wurden noch zwei zusätzliche Klassenräume im Dachgeschoss eingerichtet. Die vorhandene räumliche Situation im Dachgeschoss ermöglichte eine sehr individuelle und großzügige Lösung für unsere Kinder. In diesem Zusammenhang ließen sich auch eine Reihe von kleineren Mängeln (Brandschutz, Treppengeländer u. ä.) abstellen. Mit der Heizungsumstellung von Öl auf Erdgas entfiel das Öllager. An dieser Stelle hat ein dringend benötigter Raum für die Garderobe Platz gefunden. Die Turnhalle ist insgesamt wärmegeklämt und nach der Innensanierung fertig gestellt worden.



Durch den Wintereinbruch am 23. November 2010 mit Kälte und etwas mehr Schnee als sonst, musste die Herstellung der Außenanlagen und Freiflächen eingestellt werden. Die abschließende Fertigstellung der Außenanlagen ist Voraussetzung für die Inbetriebnahme der Klassenzimmer, da jederzeit die Benutzung der Notausgänge aus den Klassenzimmern gewährleistet sein muss. Der Anbau fügt sich harmonisch in das Schulgelände ein und konnte gemeinsam mit der sanierten Turnhalle am 10. Dezember feierlich eingeweiht werden.

■ **Ausbau der Meißner Straße**

■ **Erweiterung des Gewerbegebietes Hühndorfer Höhe**



■ **Sanierung Löschteich Braunsdorfer Straße in Grumbach**



Ende Oktober begannen die Arbeiten zum grundhaften Ausbau der Meißner Straße mit Verlegung des Anbindepunktes an der Umgehungsstraße. Im Bereich hinter dem Grundstück Oelke tauchte bei den Bauarbeiten eine wohl in Vergessenheit geratene Mülldeponie auf, was zu Verzögerungen bei der Bauausführung führte und zusätzliche Kosten für die Entsorgung verursachte. Die Arbeiten ruhen wegen dem Wintereinbruch seit Ende November.

In der ersten Jahreshälfte erfolgte die Sanierung des in Richtung Braunsdorf gelegenen Löschteiches in Grumbach. Nach der Beräumung der Schlammmassen ist nun wieder ausreichend Löschwasser im Teich vorhanden.

■ **Fußweg an der B 173 in Grumbach**

■ **Ausbau Platz der Jugend in Braunsdorf**



■ **Energetische Sanierung Grundschule und Turnhalle Oberhermsdorf**

Durch das vom Bund initiierte Konjunkturpaket II ergab sich die Möglichkeit zur energetischen Sanierung der Grundschule und Turnhalle Oberhermsdorf. Bei dieser Maßnahme handelte es sich um den nach 1970 gebauten Gebäudeteil. Da die Platzverhältnisse durch die



Mit einiger Verspätung durch den vergangenen Winter konnte der Fußweg an der Herzogs-

walder Straße in Grumbach fertig gestellt werden. Der Abschnitt an der stark befahrenen Bundesstraße erhielt gleichzeitig eine neue Beleuchtung sowie eine Bepflanzung.

■ Bergbaupfad Braunsdorf, Oberhermsdorf, Kleinopitz



Anfang Juli wurde der Bergbaupfad zwischen Braunsdorf, Oberhermsdorf und Kleinopitz fertig gestellt. Über eine eigens dafür hergestellte Wanderwegbeschilderung führt dieser Weg zu Hinweistafeln, welche Informationen zu den einzelnen Ortsteilen enthalten sowie zu den drei ehemaligen Bergbaustandorten, die ebenfalls auf schön gestalteten Informationstafeln Erläuterung finden. Das Projekt gründet auf einer Initiative der Heimatfreunde aus allen drei Ortsteilen. Der Bergbaupfad ist eine Bereicherung im Ortsbild von Braunsdorf, Oberhermsdorf und Kleinopitz, welcher neben dem geschichtlichen Wissen auch einen Eindruck der wunderschönen Landschaft vermittelt.

■ Erneuerung des Tartanbelages im Parkstadion

Im Sommer erfolgte die ursprünglich für Herbst 2009 vorgesehene Sanierung des Tartanbelages im Parkstadion Wilsdruff. An der fast 10 Jahre alten Anlage waren diese Arbeiten notwendig geworden, um den sicheren Weiterbetrieb für die zukünftigen Jahre zu gewährleisten.



■ Sanierung historischer Wegesäulen

Über ein ILE-Projekt wurde die Aufarbeitung bzw. Sanierung verschiedener historischer Wegesäulen und Kilometersteine in den Wilsdruffer Ortsteilen Kesselsdorf, Braunsdorf, Kleinopitz, Limbach und Helbigsdorf gefördert. Diese Maßnahme trägt besonders zur Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes bei.



■ Energetische Sanierung Turnhalle Grumbach

Eine weitere Maßnahme aus dem Konjunkturpaket II war die energetische Sanierung der Turnhalle Grumbach. Hierbei ging es in erster Linie um den Sanitärtrakt, an diesem Gebäude teil wurde die Wärmedämmung verstärkt. Installiert werden konnte eine neue Solaranlage, die nunmehr die Brauchwasserbereitung unterstützt.



Dadurch wird es zu einer Senkung der Betriebskosten und somit zu einer Entlastung des Vereins kommen. An der Turnhalle entstand zusätzlich ein kleiner Anbau, der zukünftig als Geräteraum genutzt werden soll. Der Anbau ist durch einen neu geschaffenen Wanddurchbruch direkt von der Halle aus begehbar.

■ Abriss Containerkläranlage Herzogswalde

Das für die Ortslagen Mohorn, Herzogswalde und Grund als Containerkläranlage errichtete Klärwerk an der Triebisch wurde im vergangenen Jahr abgelöst. Die befristete Betriebsdauer war abgelaufen. Für die Zukunft wird nun das Abwasser durch eine Druckleitung nach Grumbach gepumpt. Fast alle Bauteile der al-

ten Anlage sind beseitigt. Vorhanden ist nur noch ein Pumpschacht, das kleine Gebäude mit der Steuerungstechnik und ein neues Notstromaggregat, welches auch bei Stromausfall den Betrieb der Pumpen absichert.



■ Festhalle Wilsdruff



Die Festhalle (ehemaliger LIDL) auf dem Bahnhof Wilsdruff hatte einige bauliche Mängel zu verzeichnen. Diese werden nach und nach abgestellt. Die vorhandene Heizanlage auf Ölbasis hatte nach 18 Jahren Betriebsdauer ihre Lebensgrenze erreicht und musste durch eine neue Anlage ersetzt werden. Diese arbeitet auf Erdgasbasis. Im Gebäude erfolgten weiterhin Instandhaltungsarbeiten und die Fluchttüren wurden überarbeitet. Die Instandhaltungsmaßnahmen waren dringend nötig, um eine Weiternutzung der Festhalle zu ermöglichen.

■ Ausbau Schmidts Weg in Oberhermsdorf

Die Straße ‚Schmidts Weg‘ wurde 2010 ausgebaut. Nach der Verlegung von Schmutzwasser-, Gas- und Elektroleitungen erhielt der Weg einen grundhaften Ausbau mit neuer Beleuchtung. Die Finanzierung erfolgte über das Förderprogramm zur Integrierten Ländlichen Entwicklung.



■ **Reparatur Regenwasserleitung in Limbach**

Eine nicht geplante Baumaßnahme machte sich in Limbach notwendig. In der Hauptstraße (S 36) war auf Höhe der Kreuzung Am Rittergut/Helbigsdorfer Straße die alte Regenwasserleitung eingebrochen. Die in über drei Metern Tiefe liegende Leitung musste in zwei Abschnitten mit jeweils halbseitiger Sperrung der Hauptstraße instand gesetzt werden.



■ **Erweiterung Kindergarten Landbergweg 14**



Am Landbergweg 14 kam es zu einer zweiten Erweiterung des Kindergartenbereiches. Ein weiterer Gruppenraum mit Sanitäreinrichtungen wurde über den Sommer fertig gestellt. In diesem Zusammenhang erfolgte die Überarbeitung der im Objekt befindlichen Brandmeldeanlage, die im Brandfall eine rechtzeitige Warnung und Evakuierung des Gebäudes absichert.

■ **Bauvorhaben Dorfgemeinschaftsräume in der Grundschule Mohorn**



Seit Weihnachten 2010 können die Dorfgemeinschaftsräume in der Grundschule Mohorn genutzt und natürlich auch für Veranstaltungen und Feiern reserviert werden. Die Nachfrage ist sehr groß, es liegen schon Reservierungen bis Ende 2011 vor. Bereits 2009 wurde mit den Arbeiten an den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses in der Grundschule Mohorn begonnen. Der Abbruch und Rohbauarbeiten waren abgeschlossen, die Aufträge für Sanitärinstallation, Gussasphalt wurden im Rahmen der Ausschreibung 2009 mit vergeben. Durch Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von 50.000 Euro im Haushaltplan 2010 konnten die Arbeiten ab Juni 2010 fortgeführt und im Dezember 2010 abgeschlossen werden. Es entstanden zwei helle, freundliche Räume, die als Fußboden Stabparkett haben. Der Eingangsbereich und die Toiletten wurden gefliest. Durch die Firma DREBAU aus Kleinopitz und die Firma Betonstein-Schiffel aus Dittmannsdorf wurde ein separater Zugangsbereich hergestellt. Die Firma Märker aus Wilsdruff lieferte das Mobilar und baute die Küche ein.

Bestellungen nimmt Frau Brendel unter Tel. 035209 21391 gern entgegen.

■ **Errichtung neuer Buswarteallen**



Auf Wunsch verschiedener Nutzer des Busverkehrs wurden in Kesselsdorf, Bereich ehemalige Ladestraße und an der Wilsdruffer Straße in Grumbach drei neue Buswarteallen aufgestellt. Die als Stahl-Glas-Konstruktion errichteten Hallen gewährleisten eine gute Sicht in alle Richtungen und bieten Schutz vor Wind, Schnee und Regen. Insbesondere für Schulkinder haben sich damit die Bedingungen auf dem Schulweg verbessert. Im Mai wurden zwei Buswarteallen im Gewerbegebiet Hühndorfer Höhe aufgestellt, da auch von Mitarbeitern der dort ansässigen Betriebe der ÖPNV genutzt wird. Im gleichen Zug erhielt die Haltestelle an der Nosener Straße (Siedlung) eine Warthalle.

■ **Landwirtschaftlicher Weg von der S 36 zur B 173**

Als gemeinschaftliche Maßnahme der Teilnehmergeinschaften der Ländlichen Flurneueordnung Kaufbach und Grumbach erfolgt - wie in den durch den Vorstand beschlossenen Wege- und Gewässerplänen festgelegt - der teilweise Neubau eines Landwirtschaftsweges zwischen der B 173 in Grumbach und der S 36 in Kaufbach. Ausgangspunkt ist die bestehende Plattenstraße von der S 36 in Richtung Grumbach.



Diese wird dann in gerader Verlängerung weitergeführt und endet unmittelbar neben dem Firmengelände der Firma Abriss, Recycling und Entsorgung (ARE). Mit der Herstellung der Straße wird für den landwirtschaftlichen Verkehr eine kurze und vom Verkehr der Hauptstraßen abgekoppelte Verbindung zwischen den Ortslagen Grumbach und Kaufbach möglich. Überwacht wird die Baumaßnahme durch den Verband Ländliche Neuordnung Kamenz, auch hier wurde der Bau witterungsbedingt unterbrochen.

■ **Rathaus Mohorn**



Im Hofbereich des Rathauses Mohorn wird derzeit ein Stück Abwasserkanal neu verlegt. Dieser dient der Erschließung einzelner, oberhalb des Rathauses liegender Grundstücke. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird ein Teil des Hofes gepflastert und die zum Teil vom Einsturz bedrohte Sandsteinmauer wieder errichtet. Die Arbeiten mussten auf Grund der Witterung unterbrochen werden.

■ Erschließung von Baugrundstücken in Wilsdruff

Durch die Stadt Wilsdruff wurden vier Bauparzellen an der Nossener Straße veräußert. Für diese Grundstücke erfolgte die Herstellung der Erschließung für Regenwasser-, Schmutzwasser-, Trinkwasser-, Telefon- und Elektroleitungen. Im Zuge dessen wurden auch die neuen Grundstückszufahrten im Gehweg angelegt. Drei Grundstücke sind bereits bebaut, für das vierte Grundstück liegt die Baugenehmigung vor.



Auch im Bereich des Neumarktes entstanden neue Wohnhäuser und leer stehende Gebäude wurden komplett saniert.

Für den weiteren Bedarf an Wohnbauflächen soll aus der Industriebrache der Fahrzeugwerke Wilsdruff im Zuge eines Bauleitplanverfahrens ein Wohngebiet entstehen. Hier lässt sich in städtebaulich vorbildlicher Art und Weise eine fast vollständig versiegelte, ruinöse und teils mit Altlasten belegte Brache, ohne Verwendung wertvoller unbebauter Flächen, zu einem Wohngebiet entwickeln.

■ Grundschule Mohorn - Sanierung Teilbereiche Hort

Fast gleichzeitig mit dem Abschluss der baulichen Maßnahmen im Dorfgemeinschaftsbe- reich konnte der Bauabschnitt zur Ertüchtigung der Sanitäranlagen im Hortbereich im Ok-

tober 2010 begonnen werden. Dieser umfasst des Weiteren den großen Mehrzweckraum, die beiden Hausaufgabenzimmer und den Sanitärbereich im EG mit einem Volumen von 120.000 Euro. Das Vorhaben wurde mit einem Fördersatz von ca. 88 % durch den Freistaat Sachsen und den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gefördert. In den Hausaufgabenräumen wurde eine Zwischenwand herausgenommen, sodass hier nun ein größerer, flexibler nutzbarer Raum entstand. In allen Gruppenräumen und dem Flur wurde der Fußbodenaufbau einschließlich Estrich erneuert. Mit der Sanierung der Elektrik werden gleichzeitig Akustikdecken in die Gruppenräume eingebaut, die anderen Räume werden mit Ras-terdecken und Einbauleuchten ausgestattet. Letztendlich erhalten die Räume frischen Glanz durch die Malerarbeiten und neue Bodenbelege.



Die Sanierung der Sanitärbereiche erfolgt unter Optimierung der Grundrissituation, so dass eine behindertengerechte Toilette und ein separater Reinigungsmittelraum zur Verfügung steht. Außerdem werden im Untergeschoss Räumlichkeiten für die spätere Nutzung, beispielsweise als Kneippbereich, freigelegt und installationstechnisch vorbereitet. Ein Dank geht an die ausführenden Unternehmen aus der Region, an die Erzieherinnen des Kindergartenvereins und an unsere Lehrerinnen der Grundschule, die die erschwerten Bedingungen des Umbaus während dem laufenden Betrieb meistern.

■ Neubau Kreisstraße 9080 zwischen Kesselsdorf und Oberhermsdorf

Durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird die Straße grundhaft aus-

gebaut. Die Straße ist bereits für den Verkehr freigegeben, entsprechend der Witterung wird das Bauunternehmen die straßenbegleitenden Radwege herstellen. Der Bauabschnitt vom ehemaligen Hochbehälter in Oberhermsdorf bis an die Kreuzung Hauptstraße wird planungsseitig vom Landkreis vorbereitet, entsprechende Fördermittel werden beantragt.

■ Verlängerung Radweg bis zum Landbergweg (2. BA)



Nach dem Ende des Winters wurde der 2. BA des Radweges Wilsdruff - Helbigsdorf in Angriff genommen. Dieses kurze Stück konnte durch eine Erhöhung der Fördermittel nach Vollendung des 3. und 4. Bauabschnittes zusätzlich hergestellt werden. Zur Umsetzung machte sich etwas Grunderwerb erforderlich, da der Weg parallel zum Bahndamm verläuft. Damit besteht eine gute Anbindung an den Landbergweg und weiterführend zum Stadtzentrum oder über das Parkstadion nach Grumbach.

Statistik – Im Bauamt der Stadt Wilsdruff wurden im Jahr 2010 99 Bauanträge eingereicht. Davon waren 33 Einfamilienwohnhäuser, 17 Anträge auf Nutzungsänderungen und 45 sonstige Bauvorhaben. In 97 Fällen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Dazu kamen 11 Bauanträge im Rahmen der Vorlage in der Genehmigungs-freistellung und 14 Bauvoranfragen. Im Straßenverkehrsrecht wurden 101 Verkehrsrechtliche Anordnungen (VAO) für Baustellen und 38 VAO für Verkehrszeichen erlassen.



Jahresrückblick Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“

■ **Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“**

Der Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ (ETBH) hat auch im Jahr 2010 weiter kontinuierlich daran gearbeitet, die Wasser- verluste im Versorgungsgebiet durch den Aus- tausch von Altleitungen zu senken. Im Gegen- satz wurden im vergangenen Jahr wesentlich mehr Hausanschlüsse hergestellt. Ingesamt wurden 40 Hausanschlüsse (15/2009) mit ei- ner Länge von 210 m hergestellt.

Mit der Abbindung der Versorgungsleitung ei- nes Grundstückes in der Gemeinde Klipp- hausen konnte eine sehr marode Stahlleitung außer Betrieb genommen werden. Dies hat maßgeblich zur weiteren Senkung der Wasser- verluste um ca. 1,5 m³/h beigetragen.

Durch ortsansässige Unternehmen wurden die Fassaden am Pumpwerk in Altfranken und der



Druckerhöhungsstation (DEST) in Wilsdruff er- neuert. Bei der Druckerhöhungsstation wurde



zusätzlich noch die Mauerwerkstrockenlegung durchgeführt. Im Zuge der Baumaßnahme „Ortsumgehung B173 Kesselsdorf“ musste die Versorgungsleitung an der Sachsenallee großflächig umverlegt werden. Im Jahr 2010 erfolgte im Zuge der abwassertechnischen Er- schließung der Austausch/Erneuerung von Versorgungsleitungen in Oberhermsdorf.

Die Höhe des Trinkwasserentgeltes wird auch im Jahr 2011 stabil, auf dem Stand aus den Jahren 2009 und 2010, gehalten.



■ **Regiebetrieb Abwasser Mohorn (RAM)**

Der Regiebetrieb Abwasser Mohorn (RAM) der Stadt Wilsdruff konnte planmäßig 2010 die alte Containerkläranlage in Mohorn außer Be- trieb nehmen.

Mit der Fertigstellung der Pumpstation im März 2010 wird das gesamte in Mohorn an- fallende Abwasser aus dem Kanalnetz über die Gemarkung Herzogswalde nach Grumbach gepumpt und dann in der Kläranlage Klipp- hausen behandelt.

Durch die Untere Wasserbehörde im Land- kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wur- de das eingereichte, fortgeschriebene Abwas- serbeseitigungskonzept geprüft und nicht be- anstandet. Damit konnte noch zum Ende des Jahres 2010 eine Reihe von den bislang 39 gestellten Anträgen zum Bau von kleinbiologi- schen Kläranlagen eine wasserrechtliche Er- laubnis von der Unteren Wasserbehörde er- halten.



Jahresrückblick 2010 – Bereich Hauptamt

■ **28. Januar 2010 - Bürgerpreis des Landrates Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für Ulrich Klein**

Am 28. Januar 2010 erhielt Ulrich Klein für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement den Bürgerpreis des Landrates unseres Landkreises in der Kategorie Umwelt.

■ **14. März 2010 - Bürgermeisterwahl**



Bürgermeister Ralf Rother wurde mit 96,8 % im Amt bestätigt.

■ **27. März 2010 - Eröffnung des Museums Historischer Lokschuppen Bahnhof Wilsdruff**

Mit der Eröffnung des drittgrößten Schmalspürmuseums Sachsens wird seit dem 27. März 2010 auf 400 qm Ausstellungsfläche die Wilsdruffer Eisenbahngeschichte präsentiert.

■ **10. April 2010 - Artur-Kühne-Verein Wilsdruff und die Stadt Wilsdruff sind Gastgeber des 2. Heimattages des Wilsdruffer Landes**

80 Heimatfreunde trafen sich im Stadt- und Vereinshaus Wilsdruff, um sich in Fachvorträgen und gezielten Exkursionen durch Wilsdruff über die Vielfalt heimatgeschichtlicher Arbeiten auszutauschen.

■ **18. April 2010 - 12. Wilsdruffer Bauernmarkt**

Bei herrlichem Frühlingswetter besuchten viele Einwohner und Gäste den Frühlingsbauernmarkt, der von der Direktvermarktung in Sachsen e. V. und dem Gewerbeverein Wilsdruff veranstaltet wurde.

■ **1. Mai 2010 - Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren in Mohorn-Grund**

26 Mannschaften aus dem ehemaligen Weißeritzkreis stellten im Wettbewerb in zwei Altersklassen im Alter von 9 bis 18 Jahren ihre feuerwehrtechnischen Fertigkeiten unter Beweis. Gastgeber war die Ortswehr Mohorn. Strahlende Sieger waren am Ende die Mohorner in beiden Altersklassen.

■ **31. Mai 2010 - Sächsischer Verdienstorden für Jürgen Preiss-Daimler**

In der Festveranstaltung am 31. Mai 2010 zeichnete der Sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich den Grumbacher Unternehmer



Jürgen Preiss-Daimler für sein Engagement bei der Rettung und Sanierung ostdeutscher Unternehmen aus. Der Beigeordnete Andreas Clausnitzer gratulierte im Namen des Bürgermeisters.

■ **12. August 2010 - 10 Jahre Parkstadion Wilsdruff**

Vor 10 Jahren wurde das Parkstadion offiziell der Nutzung übergeben. Mit einer Festwoche feierte die SG Motor Wilsdruff e. V. dieses Jubiläum und stellte in geeigneter Weise die für den Stadionbetrieb typischen Sportarten in den Mittelpunkt.

■ **10. Oktober 2010 - 100 Jahre Schule in Wilsdruff mit großem Klassentreffen vom 19. - 22. August 2010 Festwoche vom 20. - 26. September 2010 und Hinterlegung der Zeitkapsel am „10. 10.2010 um 10:10 Uhr“**



Am 10.10.1910 wurde das jetzige Schulhaus der Mittelschule Wilsdruff feierlich der Nutzung als Wilsdruffer Schule übergeben. Mit zahlreichen Veranstaltungen wurde diesem Jubiläum gedacht. Ehemalige Schüler aller Abgangsklassen feierten im August, die Schüler der Mittelschule stellten in der Festwoche im September ihr Können unter Beweis. Für die

Nachwelt wurde am 10.10.2010 eine Zeitkapsel mit aktuellen Zeitzeugen vor der Schule eingelassen.

■ **10. Oktober 2010 - 13. Wilsdruffer Bauernmarkt**

Der Herbstbauernmarkt fand in diesem Jahr im Rahmen des bundesweiten „Tages der Regionen“ unter dem Motto „wer weiter denkt - kauft näher ein“ statt.

■ **1. November 2010 - Einführung des elektronischen Personalausweises**

Seit dem 1. November hat der deutsche Personalausweis ein anderes Aussehen. Kleiner in der äußeren Form und versehen mit modernen, elektronischen Funktionen erfüllt er die Ansprüche moderner Dienstleistung.

■ **14. November 2010 - Festveranstaltung zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit**



In einer Festveranstaltung feierten die Wilsdruffer und ihre Gäste den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit. Festredner Frank Richter verband die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts mit den Anforderungen an Demokratie in der weiteren Entwicklung Deutschlands innerhalb der globalen Welt.

■ **28. November 2010 - 16. Wilsdruffer Lichterfest**

Zum Wilsdruffer Lichterfest trafen sich Jung und Alt aus Nah und Fern, um sich an den kulturellen und lukullischen Angeboten zu erfreuen. Mit dem alljährlich das Lichterfest abschließenden Feuerwerk wurde auf die Adventszeit eingestimmt.

■ **20. Dezember 2010 - Übergabe Feuerwehrfahrzeug an die Jugendfeuerwehr**



Am 20. Dezember konnte die Jugendfeuerwehr Kesselsdorf ein neues Fahrzeug übernehmen. Im Autohaus Schelsky überreichte Bürgermeister Ralf Rother dem Jugendwart Kesselsdorf, Rainer Rudolph, die Schlüssel für einen neuen Opel Vivaro Combi.

Jahresrückblick – Standesamt Wilsdruff 2010

Interessantes bringt wieder ein Blick in die Standesamtsstatistik des letzten Jahres zu Tage. So ist die Zahl der Eheschließungen einschließlich der Lebenspartnerschaften relativ konstant geblieben. Waren es 2009 57 Paare die getraut worden sind, so können wir 2010 auf 53 glückliche Paare zurück blicken. Wir freuen uns, dass sich 37 Paare aus dem Gemeindegebiet der Stadt Wilsdruff für die Eheschließung in unserem schönen Trausaal entschieden haben. Wilsdruff lockt immer auch auswärtige Eheanwärter an, immerhin kamen 16 Paare aus benachbarten bzw. nahe liegenden Orten, aber auch aus Eberdingen, Mannheim, Göttingen, Auerbach, Berlin und St. Gallen. Die bevorzugten Traumonate waren der Wonnemonat Mai und der September, gefolgt von Juni und Juli. Die meisten Trauungen fanden am beliebten Sonnabend statt. Doch auch der Freitag ist im Kommen, da man somit noch ein ganzes Wochenende vor sich hat. 2010 entschieden sich 99 Prozent aller Brautpaare für einen gemeinsamen Ehenamen, 92 Prozent davon haben sich traditionell entschieden und den Namen des Mannes gewählt. Bei der Hälfte der Eheschließungen waren Trauzeugen zugegen, auch wenn die Anwesenheit von Trauzeugen schon lange keine gesetzliche Vorschrift mehr ist.

Das vergangene Jahr war mit großen technischen und erheblichen, zukunftsweisenden gesetzlichen Veränderungen verbunden. Das neue Personenstandsgesetz sieht eine elektronische Beurkundung aller Geburten-, Eheschließungen und Sterbefälle sowie deren Fortführung vor. Statt mit Stempel und Unterschrift werden diese Einträge seit 19. Juni 2010 im Standesamt Wilsdruff elektronisch signiert. Ebenfalls neu eingerichtet wurde eine elektronische Beantragung von Urkunden und die elektronische Anzeige für Sterbefälle durch die Pflegeheime und Bestatter. Auf der Internetseite www.wilsdruff.de finden Sie den Button „Standesamt Online“. Dort können Sie bequem von zu Hause aus Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden beantragen.

Einen hohen Arbeitsaufwand erforderte auch das Gesetz, welches noch entsprechende Aufbewahrungsfristen für Personenstandsbücher vorsieht. Infolge dessen ist die Abgabe der alten Personenstandsbücher an die Archive vorgesehen. Vor der Abgabe mussten alle Eintragungen elektronisch erfasst werden.

So wurden die Personenstandsbücher und die dazugehörigen Sammelakten der ehemaligen Standesämter Kesselsdorf, Wilsdruff, Grumbach, Blankenstein, Oberhermsdorf, Herzogswalde, Mohorn und Limbach an das Kreisarchiv in Dippoldiswalde abgegeben. Im Standesamt Wilsdruff sind verblieben:

- Geburtenbücher ab 1900
- Heiratsbücher ab 1930
- Sterbebücher ab 1980 und einzelne jahrgangsübergreifende Personenstandsbücher.

Auch die Zahl der beurkundeten Hausgeburten ist konstant bei 4 geblieben. Beurkundet wurde die Geburt eines Mädchens mit den Vornamen: Leonie Anett. Die drei Jungen erhielten die Vornamen: Justus Emanuel, Yari-Marleon und Laurin. Wir wünschen gutes Gedeihen und den Eltern und Geschwistern viel Freude mit dem Nachwuchs!

Das Leben eines Menschen geht leider auch irgendwann zu Ende. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der im Standesamt beurkundeten Sterbefälle 2010 von 67 auf 84 (25 % mehr). Letztmalig wurden 1991 mehr Sterbefälle beurkundet. Viele Verstorbene hatten ihren Wohnsitz in einem der schönen Pflegeheime oder wurden liebevoll zu Hause von Angehörigen betreut. Die Anzeigen der Sterbefälle im Standesamt erfolgte zu 44 % durch die Pflegeheime, zu 43 % durch die Bestatter, 5 % durch Angehörige und 8 % durch andere öffentliche Institutionen.

Bereits im vergangenen Jahr sammelte das Standesamt Erfahrungen mit Beurkundungen von Personenstandsfällen von Deutschen, die sich im Ausland ereignet haben. Meist handelte es sich um Nachbeurkundungen von Eheschließungen im Ausland, aber auch Geburten oder

Sterbefälle zählen dazu. Da die jeweiligen Ländervorschriften so unterschiedlich sind, wie es Staaten auf dieser Welt gibt, sind hier ganz besondere Herausforderungen von den Standesbeamten zu meistern. Die Prüfung der im Einzelfall vorgelegten Unterlagen ist umfangreich, gelegentlich auch schwierig und erfordert einen erheblichen Zeitaufwand. Auch wenn unser Standesamt, gemessen an den Fallzahlen, mit Standesämtern in großen Städten nicht vergleichbar ist, so wurden dennoch für Bürger, die in unserem Gemeindegebiet wohnen, 21 Fälle bearbeitet. Der Anstieg von 2 auf 21 Fälle zeigt, dass die Reisefreiheit oder berufs-

bedingten Aufenthalte unserer Einwohner im Ausland auch Auswirkungen auf unsere Arbeit hier vor Ort hat. Ebenfalls konnte eine Zunahme (68 Fälle im Jahr 2010) von Beurkundungen im Bereich der „Besonderen Beurkundungen“ festgestellt werden. So werden Vaterschaftsanerkennungen, Kirchenaustritte, aber auch Namensklärungen von Erwachsenen oder Kindern im Standesamt entgegengenommen und öffentlich beglaubigt.

„Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.“

Clemens von Brentano



Ein Zitat von Joh. Wolfgang von Goethe lautet: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ Und so möchten wir Ihnen auch für das Jahr 2011 unsere geschätzte Individualität für Eheschließungen im historischen Rathaus Wilsdruff am Markt 1 anbieten und hoffen, dass sich viele junge oder ältere Menschen für eine Trauung in Wilsdruff entscheiden.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an unter Tel. 035204 463-130 oder kommen Sie während der Öffnungszeiten persönlich vorbei. Wir sind gern für Sie da.

Jahresrückblick 2010 – Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Die Arbeit des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. war auch im Jahr 2010 geprägt durch sehr viele Aktivitäten in den Kindereinrichtungen, aber auch in und für die Öffentlichkeit. Hinzu kommen zahlreiche Baumaßnahmen während des laufenden Betriebes der Kindereinrichtungen. Die vielfältigen Aufgaben, denen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Kindereinrichtungen täglich stellen müssen, sind nur in enger Zusammenarbeit der Teams mit den Eltern und vor allem der Stadt Wilsdruff zu bewältigen. Unser Dank gilt daher vor allem dem Stadtrat und dem Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kindereinrichtungen haben!

Gegenwärtig werden in den Kindereinrichtungen des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. insgesamt 884 Kinder vom Krippenalter bis zum Grundschulalter von ausgebildeten Fachkräften betreut.

Im **Hort Oberhermsdorf** war das Jahr 2010 geprägt von den Baumaßnahmen im Rahmen der energetischen Sanierung der Grundschule Oberhermsdorf. Sowohl für den Schulbereich als auch für den Hortbereich gab es Einschränkungen, die wir aber alle, angesichts der Ergebnisse der Arbeiten, schon vergessen haben. Durch die zusätzlich geschaffenen Klassenräume stehen dem Hort nunmehr für die Kinder der ersten Klassen drei Zimmer im Erdgeschoss zur Verfügung. Diese wurden mit neuen Fußböden und teilweise mit Lärmschutzdecken versehen. Stolz konnten die Kinder diese Räume zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Besitz nehmen.



Im Hort Oberhermsdorf werden gegenwärtig 166 Kinder im Grundschulalter betreut. Für die fachliche Betreuung sind eine Diplomsozialpädagogin und acht Erzieher/-innen eingesetzt. Hortkinder der 2. und 3. Klassen veranstalteten ein Programm zur Seniorenweihnachtsfeier in der Grundschule, welches mit großer Freude angenommen wurde. Ein Höhepunkt für alle Hortkinder war die große Faschingsparty im Februar in der Turnhalle. Im Mai 2010 erschien die 1. Hortzeitung, an deren Entstehung sich die Hortkinder maßgeblich beteiligen. Die Kinder der Klasse 3a führten im Rahmen der Grundschultheatertage ihr

Theaterstück „Zauberspek im Wald“ am 20. Mai 2010 im Theater der Jungen Generation in Dresden auf. Ab Juni 2010 ist die Hort-Internetseite www.hort-oberhermsdorf.de online. Zum Kindertag gab es für jede Klassenstufe eine Überraschungswanderung mit den Erziehern. Ebenfalls im Juni eingeweiht werden konnte die neue Doppelreckstange im Außengelände, die aus Spendenmitteln finanziert wurde und seitdem nie wieder unbenutzt gesehen wurde. Vielen Dank unserem Schulhausmeister und dem Bauhof für ihre Unterstützung!



Das große Schuljahresabschlussprogramm wurde von den Hort AGs (Tanzgruppe, Theater, Chor und Sportler) gestaltet.



In den Sommerferien gab es für alle Hortkinder großartige Angebote. So gab es ein Fußballturnier, einen Trommeltag und das Erich-Kästner-Detektivspiel im Großen Garten Dresden. In den Herbstferien wurden Ausflüge zur Firma Knox in Grund und Sternwarte Radebeul organisiert. Im November wurde die neue Konzeption des Hortes erstellt und ein Elternflyer mit den wichtigsten Hortinformationen erarbeitet. Viel Spaß hatten die Oberhermsdorfer Senioren beim Programm der Hortkinder zur Weihnachtsfeier. Die Tanzgruppe des Hortes trat im Pflegeheim Pesterwitz auf.

Die Arbeit des **Hortes Wilsdruff** war im Jahr 2010 ebenfalls geprägt durch die Erweiterung des Schulstandortes Wilsdruff. Es gab aber durch intensive Abstimmungen und Absprachen mit der Grundschule ein hohes Maß an Verständnis bei Eltern, Kindern und Erziehern. Im Hort Wilsdruff werden momentan 215 Kinder in 11 Gruppen durch 12 Erzieher kompetent und fürsorglich betreut.



In sechs Gruppen erfolgt eine Doppelnutzung der Räume durch Schule und Hort. Eine Entlastung wird es mit Fertigstellung des Schulneubaus geben. Nach Beendigung der Arbeiten werden nur noch die Schüler der vierten Klassen in doppelt genutzten Räumen betreut.

Im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen wurde durch die Stadt Wilsdruff Land erworben, um das Außengelände zu vergrößern. Für die Unterbringung der Außenspielgeräte wurde eine Garage aufgestellt. Geplant sind nun noch die Neugestaltung des Außengeländes und der Abriss des Gartenhauses. Im Rahmen der Weiterbildung QUAST wurde der Hort mit den Schwerpunkten Raumgestaltung, Spiel und Bewegung sowie Zusammenarbeit mit der Schule zertifiziert.

Im Rahmen der Raumgestaltung und des Schulneubaus entwarfen die Hortkinder der Klassenstufe 4 ihr „Traumklassenzimmer“ und stellten ihre Entwürfe aus. Von den Ergebnissen waren nicht nur namhafte Architekten und Planer begeistert! Im Bereich Spiel und Bewegung wurde eine Reihe von Bewegungsspielgeräten für den Innenbereich angeschafft und eingesetzt. Das Ergebnis wurde den Eltern gegenüber mit einer Wandzeitung unter dem Motto „Wir haben **nur** gespielt“ dokumentiert. Die Zusammenarbeit mit der Schule wird durch gemeinsame Dienstberatungen gefestigt. Gemeinsam mit der Grundschule wurde der Tag der offenen Tür im Rahmen des 100-jährigen Schuljubiläums der Mittelschule gestaltet. Der Erlös aus der Einrichtung des Cafés wurde dem Zoo Zittau, der vom August-Hochwasser betroffen war, gespendet.



Der Erlös von 443 Euro eines von Eltern, Schule und Hort organisierten Kuchenbasars wurde einem SOS Kinderdorf in Haiti gespendet.

Höhepunkt in der Hortarbeit 2010 war natürlich auch in diesem Jahr wieder der Nordseeaufenthalt. Durch eine großzügige Spende eines in Kesselsdorf ansässigen Unternehmens war es möglich, die Fahrt trotz beträchtlich gestiegener Fahrtkosten wie geplant durchzuführen. Innerhalb von 24 Stunden waren alle Plätze ausgebucht!

Aber auch die Ausflüge in die nähere Umgebung wie in den Hochseilgarten Bühlau oder die Technischen Sammlungen in Dresden wurden begeistert wahrgenommen. Herzenssache der Hortkinder und der Erzieher ist die Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst Pritzke & Donath. Es werden gemeinsame Spielnachmittage organisiert und pflegebedürftige Personen werden zu Hause besucht. Erstmals im Jahr 2010 wurden Senioren zweimal in den Hort zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eingeladen!

Große Bemühungen gibt es im Hort Wilsdruff, Erziehernachwuchs zu fördern und zu unterstützen. So wurde mehreren Praktikanten die Möglichkeit geboten, ihr Praktikum oder ihr Prüfungspraktikum im Hort zu leisten. Dazu stehen ihnen ausgebildete Mentoren zur Verfügung, die sie begleiten. Auch Schülerpraktikanten von Mittelschule und Gymnasien kommen regelmäßig zum Einsatz. Seit dem Schuljahr 2010/2011 werden im Hort wieder zwei Hort AGs „Künstlerische Werkstatt“ und „Tanzen“ angeboten. Besonderer Dank gilt Frau Schulz, die mit den Tanzauftritten der Kinder zum Lichterfest oder zur Einweihung der Turnhalle und des Schulanbaus großen Beifall erntet!

reich gearbeitet. Sehr gut angenommen wurde die Zubereitung von gesundem Frühstück und Vesper für alle Kinder in der Kita. Die Kinder-einrichtung Grumbach konnte im Jahr 2010 einen runden Geburtstag feiern. Am 1. März 2010 wurde die Kita an der jetzigen Stelle 35 Jahre alt! Dieses Jubiläum wurde mit einer Festwoche Anfang Mai 2010 würdig begangen. Zum großen Eltern-Kind-Fest am 8. Mai waren viele ehemalige Mitarbeiter der Einleitung in die Kindereinrichtung gefolgt!



Bei der Teilnahme am Malwettbewerb des Autohauses Rost in Wilsdruff belegte die Kindereinrichtung den 1. Platz - das Preisgeld wurde zur Gestaltung des Zuckertütenfestes eingesetzt. Im Rondell fand die feierliche Verabschiedung der „großen“ Kindergartenkinder in den Schulalltag mit etwas Wehmut, aber auch viel Vorfreude auf die Schule statt.



Im Dezember fand der 1. Weihnachtsmarkt im Natur-Kinderland statt, der großen Anklang fand. Zum Nikolaustag waren wir traditionell bei „Julius Kost“ zu Gast. Großen Anklang findet das Angebot der „Spielegruppe Krabbelmäuse“. Hier können junge Eltern einmal monatlich mit ihren Jüngsten zum Spielen in unser Haus kommen.



In der Kindereinrichtung wurden von den Kindern und den Eltern über die Sommermonate vier Zwerghasen versorgt. Gemeinsam mit den Eltern wurden erste Sträucher und Büsche auf dem Erweiterungsgelände angepflanzt. Aufgestellt wurde auch das Insektenhotel. In der Kita steht der Umgang mit Naturmaterialien im Alltag im Mittelpunkt.



Im **Natur-Kinderland Grumbach** werden derzeit 62 Kindergartenkinder und 18 Krippenkinder von 9 Erzieherinnen betreut. Ihnen steht derzeit ein Praktikant zur Seite. Eine Mitarbeiterin absolviert eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin. Im technischen Bereich arbeiten zwei Mitarbeiterinnen und unser „fliegender“ Hausmeister ist ebenfalls der Grumbacher Kita zugeordnet. In der Kindereinrichtung wird weiterhin an der Umsetzung und Verbesserung des Projektes „Gesunde Kita“ erfolg-



Mit den Programmen der älteren Gruppe konnten viele Grumbacher und ihre Gäste zum Dorffest erfreut werden. Traditionsgemäß beteiligen sich die Grumbacher Kinder am Dorffest und zu den Seniorengeburtstagen. Aber auch die Ferienangebote sind immer Spitze!

Im nächsten Jahr wird das Gelände der Kindereinrichtung Dank der Stadt Wilsdruff und einer Förderung aus dem ILE-Programm erweitert. In diesem Zusammenhang werden auch die Stellplätze für PKWs verändert und die Anzahl erweitert.

Unsere jüngsten Kinder werden in der **Kita „Gänseblümchen“** in Wilsdruff betreut. Bisher war diese Einrichtung für drei Krippengruppen und eine Gruppe mit jüngsten Kindergartenkindern eingerichtet. Mit der Erweiterung des Neubaus am Landbergweg konnten alle Kindergartenkinder in die Kita „Sonnenschein“ umziehen und im „Gänseblümchen“ konnte eine reine vierte Krippengruppe eingerichtet werden. Die Betriebserlaubnis wurde durch das Landesjugendamt entsprechend geändert, dadurch stehen nunmehr in diesem Haus 61 modernste Krippenplätze zur Verfügung. Im Haus arbeiten zehn Erzieherinnen, zwei davon absolvieren eine berufsbegleitende Ausbildung. Dem Erzieherteam stehen zwei Mitarbeiterinnen im technischen Bereich zur Seite. Durch die geänderten räumlichen Voraussetzungen wurde es notwendig, die bestehende Konzeption der Einrichtung zu ändern. Diese ist nunmehr eindrucksvolles Spiegelbild der Kita. Die Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren haben noch nicht so viele Aktivitäten, über die es zu be-

richten gibt. Für diese Kinder ist es wichtig, auf den ersten Schritten ins Leben begleitet zu werden und viele „Alltagsgeschäfte“ zu erlernen. Dabei wird selbstverständlich besonders auf Gesundheit und viel Bewegung geachtet. Dazu haben die Krippenkinder, sowohl im Haus als auch im Außengelände, hervorragende Bedingungen. Höhepunkt des Jahres 2010 war das „Fest der Sinne“ in der Kita.



Zu Gast in der Einrichtung war das Theater der jungen Generation mit einer Theaterpädagogin und einem Puppenspieler mit einer Entdeckungsreise über Gegensätze wie z. B. „Dinnen und Draußen“ oder „Rein und Raus“.



Besonders erfolgreich war die spielzeugfreie Zeit in der Kita. Die Erzieher räumten gemeinsam mit den Kindern das Spielzeug aus den Zimmern. Die Kinder konnten sich toll mit mitgebrachten Naturmaterialien, Hölzern, Tüchern und Sonstigem beschäftigen. Unsere Kleinsten tauschten mit Begeisterung ihre Stühle gegen leere umgekippte Plastikeimer als Sitzgelegenheiten! Höhepunkt war auch im Jahr 2010 das große Sommerfest der Kinder mit den Eltern, aber auch „Wandertage“ in die nähere Umgebung sind sehr beliebt!



Und die Arbeiten im Gelände der Kita wurden zum Jahresende nochmals forciert. Wegen der höheren Kinderzahlen im Krippenalter wurde der ehemalige Raum für das Außenspielzeug zum zweiten Wagenraum umfunktioniert. Für die Unterstellung der Außenspielgeräte und des Spielzeuges wurde ein Nebengebäude errichtet, welches mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen und Eigenmitteln der Stadt Wilsdruff finanziert wurde.

Auch in der Kita „Spatzennest“ war im Jahr 2010 immer etwas los! Unter dem Motto „Mit Martinshorn und Blaulicht“ bekamen die Kinder in Braunsdorf Besuch von Polizei und DRK. Dabei ist es schon sehr aufregend, mal in einem echten Polizeiauto oder einem Krankenwagen zu sitzen und sich alles anschauen zu dürfen! Schwester Wilma vom ArbeiterSamariterBund ASB Dresden zeigte den Kindern Grundzüge der 1. Hilfe, erklärte das Verhalten im Notfall und wie man den Rettungsdienst ruft. Der Besuch bei der Braunsdorfer Feuerwehr war ein weiterer Höhepunkt. Die Kinder bekamen die Technik an den Autos erklärt und erfuhren viel Interessantes über die Arbeit der Feuerwehrleute. Vielen Dank an alle Eltern, die bei der Organisation und Durchführung der Aktionen behilflich waren! Im Jahr 2010 wurden drei große Altpapiersammlungen durchgeführt.

Der Erlös daraus und viele Spenden von ortsansässigen Firmen halfen uns bei der Anschaffung einer Nestschaukel, die zum 6. Kindergartengeburtstag eingeweiht wurde und seither immer dicht belagert ist!



Zum Kindertag fand ein großes Kindergartenfest in der Einrichtung statt. Der Ausflug ins „Schlaraffenland“ musste wegen schlechtem Wetter leider ausfallen, wurde aber während der Ferienspiele nachgeholt. Groß war die Freude, als die Kinder Würste auf den Bäumen, Puddingschüsseln und Lollyblumen auf der Wiese entdeckten! Auch die spielzeugfreie Zeit war eine positive Erfahrung, die unsere Kinder erleben durften! Die Kinder konnten mit Alltagsmaterialien ihrer Phantasie und grenzenlosen Kreativität freien Lauf lassen!



Traditionsgemäß fand im Dezember der Weihnachtsmarkt in der Kita statt und der Weihnachts-

mann besuchte die braven Kinder von Braunsdorf. In der Kita werden gegenwärtig 19 Krippenkinder und 55 Kindergartenkinder betreut.

In der Kita „Sonnenschein“ Wilsdruff waren die Bauarbeiten am Anbau der Außenstelle Landbergweg die wichtigste Investition des Jahres. Hautnah konnten hier die Kinder erleben, wie ein weiterer Gruppenraum und weiterer Sanitärbereich entstanden. Die Bauarbeiten gingen zügig und unter großer Rücksichtnahme voran. Dafür unser herzlicher Dank!



Mit großem Einsatz der Beschäftigten konnte der neue Bereich nach den Sommerferien in Besitz genommen werden! Damit können nun in der Außenstelle in insgesamt 4 Gruppen 73 Kinder im Kindergartenalter betreut werden. Bedauerlich ist aber, dass seit der Inbetriebnahme des Anbaus schon drei Mal die Fassade durch ausparkende Autos beschädigt wurde! Leider wurde in zwei Fällen Fahrerflucht begangen und es mussten Anzeigen bei der Polizeibehörde erfolgen!

Im Haupthaus werden zum Jahresende 15 Krippenkinder und 66 Kindergartenkinder betreut. Besonders aktiv war auch im Jahr 2010 der Vorschulclub der Kindereinrichtung. Die Kinder besuchten die Bücherei und die Puppenbühne der Polizei. Der Polizei-Poldi besuchte die Kita und erzählte den Kindern sehr viel über die Polizeiarbeit, mit einem Polizisten übten die Kinder das richtige Überqueren der Straße mit und ohne Fußgängerüberweg. Auf der Albrechtsburg Meißen suchten und fanden die Kinder das Schlossgespenst Albin. Die große Abschlussfahrt führte die Kinder nach einer Fahrt mit der Bimmelbahn in den Rabenauer Grund. Während der großen Kindergartenabschlussfeste spielten die Eltern das Märchen „Schneewittchen“ und das Stück „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“.



Die Kita „Sonnenschein“ arbeitete weiter an den Aufgaben der „Bewegten Kita“. Dadurch wird auch der Sport in der Kindereinrichtung

sehr groß geschrieben. Beim Vorschulkindersportfest des Kreissportbundes erkämpften sich die Wilsdruffer Vorschulkinder den 3. Platz.



Und auch bei den sportlichen Wettkämpfen im Parkstadion waren immer alle Kinder mit Feuereifer dabei! Auch die diesjährige Altpapiersammlung in Wilsdruffer Straßen war wieder ein voller Erfolg!



Überschattet wurde das erfolgreiche Kindergartenjahr von einem dreisten Einbruch in die Kindereinrichtung. Mit roher Gewalt verschafften sich bisher noch unbekannte Täter Zutritt zu den Gruppen- und Personalräumen. Die hinterlassenen Verwüstungen waren groß. Der materielle Schaden durch Diebstahl von Digitalkameras und Computertechnik ist zu ersetzen, bleiben werden ideelle Schäden! Bleibt zu hoffen, dass die registrierten Ausrüstungsgegenstände irgendwo wieder auftauchen und die Schuldigen durch die Polizei gefasst werden!

In der **Kindertagesstätte „Am Schlossberg“** in Blankenstein werden derzeit 8 Kinder im Krippenalter und 15 Kindergartenkinder von drei Erzieherinnen betreut. Die Arbeit der Blankensteiner Kindereinrichtung ist dörflich geprägt und liegt im Einklang mit der Natur. Wöchentlicher Höhepunkt ist der Waldtag, an dem alle Kinder bei fast jedem Wetter den Vormittag im Wald verbringen. Da das alte Zelt zum Unterstellen kaputt ist, haben die Eltern der Kinder angeregt, eine feste Waldhütte in Eigenregie zu bauen. Durch eine große Spendenaktion war es möglich, das Geld zur Holzbeschaffung zu sammeln.



Sobald das Wetter es wieder zulässt, wird die Waldhütte am Schlossberg aufgebaut und es wird ein großes Richtfest mit allen Sponsoren geben! Gesunde Ernährung war im Jahr 2010 das große Projekt in der Blankensteiner Kita. Dazu wurde eine Kräuterschnecke angelegt, von der frische Kräuter geerntet wurden. Die Kinder bereiteten Quark, garnierten ihre Frühstücksbrote und backten gesunde Pizza.

Traditionell führte der Faschingsumzug der Kinder auch im Jahr 2010 zum Autohaus Leonhardt. Die Senioren aus Blankenstein und Umgebung wurden zum Fasching mit einem lustigen Programm überrascht und bekamen selbst gebastelte Faschingsmasken überreicht.



Ein buntes Frühlingsfest mit Kinderschminken, Bilderschleudern und Knüppelkuchenessen gehörte ebenso zum Kindergartenjahr wie das Programm der Kinder zum Sponsorenfrühstück, zu dem alle eingeladen waren, die die Kindereinrichtung immer wieder unterstützen.



Das Ferienprogramm lockte alle Kinder u. a. mit Badfest und Schatzsuche. Im Herbst wurde ein Kürbisfest organisiert, die Schulanfänger besuchten das Eismärchen „Schneewittchen“ in Dresden und auch das vorweihnachtliche Plätzchenbacken durfte im Jahr 2010 nicht fehlen.



In der **Kindertagesstätte „Am Heidelberg“** in Mohorn werden zum Jahresende 2010 19 Kinder unter 3 Jahren, 59 Kinder im Kindergartenalter und 62 Hortkinder betreut. Auch im Jahr 2010 hielten die Bauarbeiten an der Kita in Mohorn an bzw. wurden fortgesetzt! So wurde auf dem Spielplatz die Regenentwässerung erneuert und im Außengelände der Krippenkinder wurden zwei Holzhäuser für Außenspielzeug und Geräte aufgebaut. Ein nicht mehr genutzter Garten darf seit dem Jahr 2010 durch die Kindergartenkinder als Fußballplatz genutzt werden. Im April wurden zwei Familienwandertage durch die Erzieherinnen organisiert. Aber die Eltern waren nicht nur zum Wandern da, sondern beteiligten sich auch mit großem Eifer am Arbeitseinsatz. Die Kindergartenkinder traten auch zu einer Veranstaltung im Rahmen der Aktion „Mal wieder Land sehen“ im Festzelt Grund auf. Während der Sommerferien gab es u. a. ein großes Puppenfest, ein Hutfest und eine große Grillparty! Im Dezember fand der 1. Mohorner Kindergartenweihnachtsmarkt statt, der mit Bastelangebo-

ten, Märchenzimmer, Essen und Trinken und weihnachtlicher Musik großen Anklang fand! Die Kita Mohorn beteiligte sich im Jahr 2010 an der Aktion „Gesunde Kita“. Nach der Eigen- und Fremdbewertung wurde der Kindereinrichtung am 20. Oktober 2010 das Zertifikat „Gesunde Kita“ verliehen. Nach dem Natur-Kinderland Grumbach ist nunmehr Mohorn die 2. Wilsdruffer Einrichtung dieser Art!

Auch im **Hort Mohorn** war immer etwas los! Nachdem zum Jahresende hin kurzfristig Fördermittel zum Umbau des Hortes zur Verfügung standen, gingen die Arbeiten in den Herbstferien los. So wurden im Hortbereich Wände durchbrochen, Räume zusammen gelegt, Fußböden erneuert, Lärmschutzdecken eingebaut und die sanitären Einrichtungen im

Erdegesschoss komplett erneuert. Am 7. Dezember 2010 konnten die Hortkinder ihre neuen alten Räume mit großem „Hallo“ wieder beziehen. Im Jahr 2011 werden alle Kinder, Eltern, Lehrer und Erzieher zu einem Schnuppernachmittag in die neuen Räume eingeladen! Die Eltern besuchten den Hort zum großen Osterfrühstück und zum Mutti-Vati-Tag. Während der Sommerferien waren die Kinder in Nossen vier Tage lang zelten. Auch die Herbstferien waren geprägt von tollen Erlebnissen. So wurde eine Fahrt mit der Weißeritztalbahn zu einem besonderen Erlebnis.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit bedanken. Mit ihrer täglichen Arbeit tragen sie dazu bei, unsere Kindereinrichtungen

attraktiv zu machen! Unser Dank gilt aber auch allen Mitarbeitern unserer Geschäftspartner! Ohne die Unterstützung zum Beispiel der Lehrer an den Grundschulen, der Musikschullehrer, der Reinigungskräfte, der Küchenkräfte, der Mitarbeiter in Wäschereien oder des Bauhofes sowie der Handwerksbetriebe könnten wir unsere Aufgaben nicht in dem bekannten Umfang und der gebotenen Qualität erfüllen. Bedanken möchten wir uns auch bei den Elternvertretern und allen Eltern, die mit ihrer Unterstützung, ihrem Engagement und ihrem Eifer wesentlich zum guten Gelingen der Arbeit in unseren Kindereinrichtungen beitragen.

In diesem Sinne hoffen wir auch auf ein erfolgreiches Jahr 2011!

Karla Horn, Vereinsvorsitzende

Jahresrückblick 2010 des Musikschulvereins Wilsdruff e. V.

Die Musikschule Wilsdruff hat sich inzwischen einen festen Platz im Wilsdruffer Schul- und Kultugeschehen erarbeitet. Zurzeit werden 275 Schüler von 15 Lehrern unterrichtet. Seit Mai 2010 hat der hauptamtliche Schulleiter Herr Federowski Verstärkung durch Frau Edelmann als stellvertretende Schulleiterin bekommen.

Unterrichtet wird in den Grundschulen in Wilsdruff, in Mohorn, in Oberhermsdorf und in den Kindergärten des Gemeindegebietes. Als neuer Schulstandort ist das Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff dazu gekommen, in dem die Musikschule feste Schulräume gemietet hat. Es werden verschiedene Instrumentalfächer unterrichtet wie z. B. Violine, Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette, Schlagzeug und Gesang. Daneben können die Schüler Theorieunterricht erhalten.

Für 3- bis 6-jährige Kinder gibt es in den Kindergärten Wilsdruff, Grumbach, Braunsdorf

und Mohorn das Angebot der musikalischen Früherziehung. Die Kinder singen, tanzen, hören Musik und lernen bereits Instrumente kennen. Altersgerecht werden ihnen Grundbegriffe der Musik vermittelt. Damit wird ein wichtiger Grundstein für eine mögliche spätere Instrumentalausübung gelegt. Für 1- bis 3-Jährige gibt es den Musikgarten.

Um bei den Kindern das Interesse für ein Musikinstrument zu wecken, wurden auch in diesem Jahr wieder Schnupperstunden angeboten. Die Musiklehrer standen den Eltern für alle Fragen zur Verfügung, während die Kinder sich an verschiedensten Instrumenten ausprobieren konnten. Es wurden Berührungssängste abgebaut und Probestunden vereinbart. Diese Art des Kennenlernens hat sich sehr gut bewährt und soll deshalb auch im kommenden Jahr fortgeführt werden.

Höhepunkte des Musikschuljahres waren wieder unsere Neujahrs-, Sommer- und Weih-

nachtskonzerte. Die Schüler musizierten vor Eltern, Angehörigen und musikinteressierten Bürgern im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff, in den Grundschulen Oberhermsdorf und Mohorn. Die Mohorner Musikschüler führten anlässlich des Dorffestes „Die Geschichte vom schrecklichen Räuber“ auf natürlichem mit Musik- und begeisterten damit ihr Publikum. Auf Grund der großen Resonanz wurde das Stück nochmals auf der Waldbühne Hartha aufgeführt. Zusätzlich fanden monatliche interne instrumentbezogene Vorspiele statt, um allen Schülern die Möglichkeit zur Bewährung beim Vorspiel zu geben und Lampenfieber zu bekämpfen.

Zum diesjährigen Lichterfest präsentierten sich neben dem Wilandes-Kinderchor auch wieder junge Musiker auf der Festbühne. Höhepunkt war dabei bereits traditionell das Quemapas-Singen der Wilsdruffer Chöre mit dem anschließenden acapella-Solo des jungen

Musikschülers Xaver Schlönvogt. Die Musikschule Wilsdruff bereichert bei vielen schulischen Anlässen, bei Seniorenveranstaltungen, Weihnachtsfeiern und anderen Höhepunkten der Orts- und Gemeindeleben das kulturelle Leben der Stadt Wilsdruff. Die Musikschule Wilsdruff könnte trotz des tollen Engagements der Lehrer nicht bestehen, wenn wir nicht auf die Unterstützung des Stadtrates, des Bürgermeisters, verschiedener Ortschaftsräte, der Schulen und der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder zählen könnten. Die finanzielle Grundlage bildet dabei, neben der Förderung durch die Stadt Wilsdruff, die Kulturraumförderung der Landkreise und die Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Dafür möchten wir an dieser Stelle im Namen aller Schüler ganz herzlich danken.

*Marion Zimmermann
Vereinsvorsitzende
Musikschulverein Wilsdruff e. V.*



Jahresrückblick 2010 der Stadtbibliothek Wilsdruff

Die positive Bilanz setzte sich auch 2010 fort: Unsere Ausleihzahlen „kletterten“ auf über 53.300. Damit waren 13.425 Besuche verbunden. Im vergangenen Jahr haben wir 2001 neue Medien in den Bestand eingearbeitet. Dass unser Wilsdruffer Angebot topaktuell, interessant und informativ ist, beweisen 32 realisierte Fernleihbestellungen aus ganz Sachsen! Der erste Höhepunkt 2010 war der Besuch der Schweizer Botschaftsrätin Gabriela Eigensatz sowie die Lesung mit Silvio Huonder in der Mittelschule Wilsdruff (siehe Amtsblatt 3. Mai 2010) im Rahmen der Schweizer Kulturtage in Sachsen. Anlässlich der Schulfestwoche haben wir einen „Schreibwettbewerb“ ins Leben gerufen, an dem sich „Nachwuchsschriftsteller“ aus der Mittelschule

erfolgreich beteiligten. Die Preisverleihung erfolgte am 25. September 2010 zum großen Familienfest. Siegerin wurde ELISA DRECHSLER mit der lustigen Geschichte „Endlich 13“. Als Dankeschön besuchten alle Teilnehmer des Schreibwettbewerbs eine Veranstaltung mit dem Schriftsteller Gerd Sobtyk in der Bibliothek. Traditionsgemäß fanden Vorlesewettbewerbe in den Grundschulen Wilsdruff und Oberhermsdorf statt, dies sind nur zwei von 28 Veranstaltungen in unserer Bibliothek. Im Sachsen-OPAC kann das gesamte Angebot der Stadtbibliothek auch außerhalb der Öffnungszeiten recherchiert werden. Ein persönlicher Besuch bei uns lohnt sich auf jeden Fall!

Ihr Bibliotheksteam



Jahresrückblick des Heimatmuseums der Stadt Wilsdruff 2010

Das Museumsjahr 2010 bestimmte in vielfacher Hinsicht Wandel und Tradition. Erstmals ist es gelungen, das Heimatmuseum Wilsdruff im Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu verankern. Über die Bewilligung eines Antrages zur institutionellen Förderung konnten die Finanzierung gesichert und somit auch personelle Änderungen herbei geführt werden. Diese personellen Veränderungen brachten neue Impulse in die Museumsarbeit und ehrenamtliche Mitarbeiter halfen Beständigkeit zu wahren. So konnte das Augenmerk auf die Arbeit mit jungen Menschen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Bestandserfassung und die Verbesserung der technischen Ausstattung gelenkt werden.

Die diesjährige Sonderausstellung stellte in bewährter Weise regionale Bezüge her und die Weihnachtsausstellungen nutzten in gewohnter Weise Weihnachtssymbole als Thema.

Die im Vorjahr noch unter der Federführung von Jan Bernhardt gestartete Weihnachtsausstellung 2009/10 lockte nach dem Jahreswechsel im Januar mit der Schau „Pflaumentoffel, Schneemann und Schwein verheißen Glück und laden ein“ weitere 88 Besucher ins Museum.

Der personelle Wechsel von März bis September sowohl in der Museumsleitung als auch in den Reihen der Mitarbeiter brachte neben Turbulenzen auch viele neue Ideen. Diese galt es zu bündeln und mit der bisherigen Kontinuität der Museumsarbeit zu verknüpfen. Ein Novum und besonders von Heimatforschern und Schulklassen gut angenommen sind die veränderten Öffnungszeiten. Neben den bekannten Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen von 14:00 bis 18:00 Uhr lädt das Museum seit August 2010 seine Besucher auch wochentags von 09:00 bis 14:00 Uhr, freitags sogar bis 15:00 Uhr, herzlich ein.

Am 14. August 2010 startete die vielschichtige Sonderausstellung „Tinte, Ranzen, Schiefertafel“ zum 100-jährigen Jubiläum der Schule Wilsdruff. 1.111 Besucher lockte die Ausstellung bis zum 18. Oktober 2010 an. Jung und Alt schwelgten in Erinnerungen und tauschten Erfahrungen sowie Erlebnisse rund um die Schule aus. Besondere Höhepunkte bildeten die beiden Festwochen, an denen sich auch das Heimatmuseum mit Veranstal-

tungen wie Führungen und Lesungen beteiligte. So zog es im August vor allem ehemalige Schüler/-innen und ganze Klassen in die Ausstellung. Im September nutzten Lehrer gemeinsam mit den derzeitigen Schüler/-innen die museumspädagogischen Angebote, um Wissenswertes zur Schulgeschichte von und um Wilsdruff zu erfahren.

Die Weihnachtsausstellung 2010/2011 mit dem Titel der „Stern von Bethlehem“ eröffnete am 27. November 2010 und zählte bis zum Jahresende 290 Besucher. Noch bis zum 16. Januar 2011 soll der Stern als astronomisches Phänomen und in seiner symbolischen Vielfalt dazu anregen, das Motiv im eigenen Umfeld neu zu entdecken. Das Museumsteam freut sich, wenn zukünftig zwischen Weihnachten und Neujahr noch mehr Besucher während der Sonderöffnungszeiten von 14:00 bis 18:00 Uhr den Weg ins Museum finden.

Die Gesamtbesucherzahl in Dauer- und Sonderausstellung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um fast 100 Prozent auf 1.848 Besucher gesteigert. Museumspädagogische Angebote, die besonders Schüler/-innen zur aktiven Auseinandersetzung mit den Exponaten anregten und veränderte Öffnungszeiten unterstützten das Wachstum. Doch auch die Mundpropaganda unserer Besucher, die gezielte Öffentlichkeitsarbeit des Museums und zusätzliche Veranstaltungen halfen, die Besucherzahlen steigen zu lassen.

So gab es 2010 neben einer Filmvorführung auch Ausstellungsgespräche für unterschiedliche Zielgruppen, Museum zum Anfassen für jüngere Besucher oder Kreatives zum Anschauen und Mitmachen. Diesen Trend möchte das Museumsteam gern in Zukunft fortsetzen und durch Vielfalt verschiedene Generationen für die präsentierten Themen interessieren. In diesem Sinne: Besuchen Sie mit Ihren Kindern, Enkeln, sonstigen Verwandten und Freunden das Museum! Lehrer/-innen und Erzieher/-innen können gern im Heimatmuseum passende museumspädagogische Angebote verabreden.

Verschiedene Veranstaltungen, die Bearbeitung von Anfragen, die Vorbereitung der Sonderausstellungen sowie der Museumsbetrieb, vor allem an Sonn- und Feiertagen, konnte nur durch die verbesserte Personaldecke und die



kontinuierliche Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter gewährleistet werden. In der engen Zusammenarbeit zwischen Heimatforschern, Ortschronisten, Stadtverwaltung und Museumsmitarbeitern entstanden auch zahlreiche Ideen, die es im Hintergrund zu verfolgen gilt, um daraus Konzeptionen für spätere Ausstellungen zu entwickeln. Auch die Zusammenarbeit von Familienangehörigen oder ehemaligen Wilsdruffern bereicherte weiterhin die Museumsarbeit. So gelangten neben Manuskripten, historische Fotoalben, Erzählungen und verschiedene Exponate in die Sammlung. Besonders freuten wir uns über das Burkhardtswalder Halseisen. Dieses Zeugnis mittelalterlicher Gerichtsbarkeit übergab im Oktober 2010 Pfarrer Walz dem Museum als Dauerleihgabe. Schüler für Heimatgeschichte zu interessieren, bleibt auch 2011 ein wichtiges Ziel für das Heimatmuseum. Die dankenswerter Weise von zahlreichen privaten Personen sowie von der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank gespendeten Gelder, in Höhe von insgesamt 1.280,55 Euro, helfen dieses Anliegen, aber

auch den Erhalt der Sammlung, zu unterstützen. Das durch das Kultusministerium ins Leben gerufene Projekt „LernStadtMuseum“ fand 2010 seinen Abschluss. Feierlich präsentierten die Schüler der Mittelschule Wilsdruff, die in Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum entstanden, ihre Ergebnisse im Sächsischen Staatsministerium der Finanzen in Dresden. Die entstandenen Materialien übergaben sie dem Museum. Diese können nun von anderen Schülern zur Wissensaneignung genutzt werden. Dank der Kulturräumförderung konnte die

technische Ausstattung der Hard- und Software am Ende des Jahres weiter verbessert werden, sodass ab 2011 sowohl die Inventarisierung als auch die Öffentlichkeitsarbeit noch intensiver gestaltet werden können. Außerdem wird es zukünftig auch möglich sein, die museale Vermittlung um eine digitale Informationsebene zu bereichern.

Angelika Marienfeldt,
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff



Statistisches

Einwohner

insgesamt: 13.703
davon männlich: 6.830
weiblich: 6.873

Gremien

- Stadttrat
12 Sitzungen / 117 Beschlüsse
- Technischer Ausschuss
11 Sitzungen / 166 Beschlüsse
- Personalrat
5 Sitzungen / 12 Beschlüsse
- Verwaltungsausschuss
8 Sitzungen / 25 Beschlüsse

Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen

70 . . . zum 90. bis 99. Geburtstag
1 zum 100. Geburtstag
2 zum 102. Geburtstag
25 . . . zur goldenen Hochzeit
11 . . . zur Diamantenhochzeit
2 zur eisernen Hochzeit

Gewerbeamt:

Anzahl der aktiven Gewerbe: 1.425
Anzahl der Anmeldungen: 176
Anzahl der Ummeldungen: 68
Anzahl der Abmeldungen: 110

Ordnungsamt

482 . . Verwarnungen mit Verwarnungsgeld
(ruhender Verkehr)
8 Verwarnungen wegen Ruhestörung
30 . . . Aufforderungen der Straßenanlieger
12 . . . Bußgeldverfahren
198 . . Anmeldungen Lagerfeuer
33 . . . Anmeldungen Feuerwerk

Archiv

12 . . . private Einsichtnahmen in Akten
8 Anfragen
45 . . . Einsichtnahmen durch Verwaltung

Standesamt

52 . . . Eheschließungen
4 registrierte Geburten
84 . . . beurkundete Sterbefälle
1 Begründung von Lebenspartnerschaften
68 . . . besondere Beurkundungen
134 . . Geburten
149 . . Sterbefälle
52 . . . Anzahl der Eheschließungen
1 Anzahl der Lebenspartnerschaften

Schulen – Schüler im Schuljahr 2010/2011

562 . . Grundschüler
153 . . davon Erstklässler
413 . . Mittelschüler

Kindertagesstätten – betreute Kinder in allen

Wilsdruffer Kindereinrichtungen
(Stichtag: 01.04.2010)
160 . . Krippenkinder
505 . . Kindergartenkinder
532 . . Hortkinder

Personalverwaltung (Stichtag: 31.12.2010)

53 . . . Beschäftigte davon
27 . . . Vollbeschäftigte
18 . . . Teilzeitbeschäftigte
0 in Elternzeit
6 in Alterszeit
2 Auszubildende
davon in der Kernverwaltung
32 . . . Personen davon
15 . . . Vollbeschäftigte
11 . . . Teilzeitbeschäftigte
0 in Elternzeit
4 in Alterszeit
2 Auszubildende
3 Beschäftigte im ETBH
107 . . Personen in „1-Euro-Jobs“
2 Personen im TAURIS-Projekt
11 . . . Personen in geförderten Beschäftigungsmaßnahmen
0 Zivildienstleistende

Meldestelle

143 . . ausgestellte Kinderausweise
8 ausgestellte vorläufige Reisepässe
45 . . . ausgestellte vorläufige Personalausweise
1437 . . ausgestellte Personalausweise
315 . . . ausgestellte Pässe
470 . . Führungszeugnisse
106 . . Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
63 . . . Ersatzlohnsteuerkarten
79 . . . Auskunftsperren
613 . . Zuzüge
541 . . Wegzüge
409 . . Umzüge

Bauverwaltung – Bauanträge für 99 Bauvorhaben,

davon: 33 . . . Einfamilienheime
17 . . . Nutzungsänderungen
45 . . . sonstige Bauvorhaben
4 Verlängerungen
das gemeindliche Einvernehmen wurde zu 97 Bauanträgen erteilt und zu 2 Bauanträgen verweigert
11 . . . Vorlagen in der Genehmigungsfreistellung
14 . . . erstmalige Bauanfragen, davon:
6 Einfamilienhäuser
4 Nutzungsänderungen
4 Verlängerungen

das gemeindliche Einvernehmen wurde zu 13 Bauvoranfragen erteilt und zu 1 Bauvoranfrage verweigert

in eigener Verantwortung erließ die Bauverwaltung:

sanierungsrechtliche Genehmigungen
34 . . . Baumfällgenehmigungen
103 . . Aufgrabungsgenehmigungen
38 . . . Verkehrsrechtliche Anordnungen
30 . . . neue Straßenlampen wurden installiert

Soziales

329 . . . verschieden Anträge an das Landratsamt weitergeleitet

Fundbüro

| | |
|--------------------------------|-----------------|
| 35 . . . abgegebene Fundsachen | (abgeholt) |
| davon: | |
| 4 | Fahrräder (0) |
| 19 | Schlüssel (4) |
| 1 | Handy (0) |
| 3 | Geldbörsen (2) |
| 3 | Brillen (0) |
| 1 | Schutzhelm (0) |
| 2 | Spielzeuge (0) |
| 1 | Jacke (0) |
| 1 | Bargeldfund (0) |

Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung BH

Trinkwasserversorgung: in Trinkwassernetz eingespeiste Trinkwassermengen: 553.836 m³
41 . . . Neuanlüsse an das öffentliche Versorgungsnetz

Anschlussgrad: 91%

AZV Wilde Sau: Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen übergebene Abwassermengen: 1.000386 m³

- davon aus dezentralen Abwasseranlagen: 5.100 m³
- davon Kleinkläranlagen: 2.000 m³
- davon abflusslose Sammelgruben: . . 3.100 m³

49 Neuanlüsse an öffentliche Abwasseranlagen
Anschlussgrad öffentliche Abwasseranlagen: ca. 95%

Bücherei

| | Bestand | Entleihungen |
|-----------------------|---------|--------------|
| Insgesamt | 28.393 | 53.347 |
| Belletristik | 6.528 | 12.237 |
| Kinderliteratur | 7.969 | 18.771 |
| Sachliteratur | 8.036 | 6.925 |
| Zeitschriften | 1.707 | 3.287 |
| CD, MC | 784 | 1.420 |
| Video, DVD | 1.039 | 3.510 |
| CD-ROM | 1.847 | 6.270 |
| Nutzer | | 954 |
| davon Neuanmeldungen: | | 165 |

Heimatmuseum

Besucheranzahl 1848
Sonderausstellungen 3